

Kennst du das Land, wo selbst auch die Steine schwimmen können? Bundeswandertage 2019 in der Eifel ein voller Erfolg

Die diesjährigen Bundeswandertage fanden vom **15.06. bis 22.06.2019** im Naturfreundehaus Laachersee statt. Ausgerichtet wurden sie durch unseren Landesverband. Seit mehr als einem Jahr traf sich das Orgateam rund um Michael Lindow an unterschiedlichen Terminen und Orten. Es wurde viel rundgemailt, um ein ansprechendes und interessantes Programm für die Teilnehmer*innen zu erstellen. Jeden Tag wurden mindestens drei Wanderungen in unterschiedlichen Längen- und Schwierigkeitsgraden angeboten. Bei diesen Wanderungen lernten wir die Gegend rund um den Laachersee und der Vulkan-Eifel gut kennen und es wurde durch die Wanderleiter viel Wissenswertes vermittelt. Aber auch das Abendprogramm ließ keine Wünsche offen. Von Vorträgen, einem Singabend, einer abendlichen Exkursion zu den Fledermäusen mit vorheriger kurzer Einführung, einer Bier- und Weinprobe bis zum Spieleabend wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Am Mittwoch stand der Ausflug nach Koblenz an. Auch hier waren Führungen organisiert worden und die restliche Zeit stand dann den Teilnehmer*innen zur freien Verfügung. Und plötzlich war schon Freitagabend und der Abschluss mit einem Grillabend stand bevor. Zur musikalischen Unterhaltung hatten wir den Liedermacher Manfred Pohlmann eingeladen, der uns mit moselfränkischen Liedern aber auch mit alten Schlagern, die zum Mitsingen animierten, begeisterte.

Die gute Verpflegung und Betreuung im Haus durch Ulla und Peter Auras mit ihrem Team haben zusätzlich zur guten Laune der Teilnehmer*innen beigetragen, wie Karlheinz Bär, Bundesfachgruppenleiter in seinem Schlusswort anmerkte. Er dankte allen Wanderer*innen für die Teilnahme und den Organisator*innen für die erlebnisreiche Woche. Eine rundum gelungene Veranstaltung!!
Text: Heike Reisdorf

Aus der Welt der Stärkenberatung

Für manch einen schien die Stärkenberatung in den letzten Wochen eher ruhig zu sein, doch das war nie der Fall. Das hauptamtliche und ehrenamtliche Team der Stärkenberatung arbeitet seit diesem Jahr mit seinen 15 Berater*innen in vielen Ortsgruppen und wird dadurch immer mehr zu einer wichtigen Stütze unseres Verbandes.

So sind unsere Berater*innen vor allem in den Themengebieten des Generationswechsels, der Konfliktberatung, der Unterstützung bei der Umsetzung von Aktionen, der Strukturierung von Vorstandsarbeit, der Durchführung von Zukunftswerkstätten und Bildungsveranstaltungen sowie bei der Begleitung von Veränderungen aktiv. Die Berater*innen arbeiten kreativ mit Gruppen und sorgen so vieler Orts für das besondere NaturFreunde-Gefühl. Das hauptamtliche Team unterstützt dabei immer tatkräftig und ist so auch für viele Ortsgruppen Ansprechpartner*in u. Unterstützer*in geworden. Und eines gilt für alle Berater*innen und das Team:

Immer mit Herzblut!

Daneben unterstützt das Team der Stärkenberatung auch den Landesverband weiterhin bei öffentlichen Auftritten und Großaktionen. Ein Beispiel der letzten Monate war die „Ein Europa für alle“ Demo am 19. Mai 2019 in Köln. Gemeinsam mit der Naturfreundejugend NRW und der Ortsgruppe Köln hat das Team wichtige Aufgaben des überregionalen Trägerkreis übernommen und Präsenz gezeigt. Wir möchten an dieser Stelle nochmal der Naturfreundejugend NRW, der Ortsgruppe Köln und allen NaturFreund*innen danken, die an dem Tag dabei waren, sich für unsere Werte und Ideale stark gemacht haben und mit insgesamt 45 000 Menschen gefeiert haben!

Über unsere Aktion mit der Ortsgruppe Düsseldorf „Wir machen es – auf der Straße“, die in diesem Jahr das zweite Mal stattfand, könnt ihr euch auf www.wir-auf-der-strasse.de informieren. Gefällt euch das Format? Sprecht uns an und wir überlegen, wie wir das mit eurer Ortsgruppe umsetzen können. Die weiteren öffentlichen Auftritte und Aktionen des Teams könnt ihr über unsere Facebook und Instagram Seiten jederzeit mitverfolgen.
www.facebook.com/staerkenberatung/NRW
www.instagram.com/staerkenberatungnrw

Für die Stärkenberatung geht es in diesem Jahr noch in eine weitere Modulrunde. Vom 25. – 27. 10. 2019 lassen sich unsere Ehrenamtler*innen in „Moderation und Beratung von Gruppen“ weiterbilden, um den Bedürfnissen aller Ortsgruppen gerecht werden zu können, sich zu vernetzen und auszutauschen.

Falls ihr und/oder eure Ortsgruppe neugierig seid oder die Unterstützung unseres Teams in Anspruch nehmen wollt oder ihr Interesse an Bildungsformaten für eure Ortsgruppe habt, dann meldet euch bei uns unter: 0211 56649996 oder talin.kalatas@naturfreunde-nrw.de



Text: Talin Kalatas
Fotos: Stärkenberatung NRW

WasserWeg Lippe – Eröffnung am 20.9.



Der WasserWeg Lippe ist als Radwanderweg insgesamt 30 km lang. 8 Tafeln erläutern entlang des Lippeauenpfades ausgewählte Tiere der Aue und ihre Lebensweise (Rad-/Wanderstrecke von ca. 3 km Länge). Weitere drei Tafeln außerhalb des Auenpfades informieren über Fischaufstiege, Renaturierungsmaßnahmen und Kleinstlebewesen im Fließgewässer.

Der Radrundweg des WasserWeges führt auch an den historischen Gebäuden der Stadt Hamm vorbeiführt. Hier wird auch die Eröffnung des WasserWeges, und zwar an der guten Stube der Stadt Hamm, dem Schloss Oberwerries stattfinden. Am Parkplatz des Schlosses wird zur Eröffnung eine Übersichtstafel enthüllt. Danach geht es am 20.09.2019 um 17 Uhr zur Fähre Lupia und es gibt die Gelegenheit, den Lippeauenpfad, ein Teil des Rad-/Wanderweges, zu begehen, dort die Thementafeln zu besichtigen und sich von der Landschaft beeindrucken zu lassen. Einige Tafeln wurden unter Mit Hilfe der Kindergruppe der Ortsgruppe Hamm-Werries konzipiert. Zur Eröffnung werden die Bürgermeisterin der Stadt Hamm, Frau Monika Simshäuser, und der Bezirksvorsteher des Stadtteils Hamm-Uentrop, Herr Björn Pfortsch, erwartet.

Neben den Informationen auf den 11 montierten Tafeln können zusätzlich kleine Filme über Arten an der Lippe bzw. über das Fließgewässer abgerufen werden, die die Bezirksregierung Arnsberg und der Landesfischereiverband Westfalen-Lippe zur Verfügung stellen. An den übrigen Stationen des Radweges stehen Informationen über geschichtliche und technische Besonderheiten an der Lippe in Hamm

im Internet zur Verfügung (www.wasserwege-nrw.de).

Die NaturFreunde Hamm-Werries bereiten darüber hinaus zurzeit die Fotoausstellung zum Thema "Die Lippe - Flusslandschaft der Jahre 2018/19" vor. Am 1.9.2019 wird diese Ausstellung im Maximilianpark Hamm eröffnet.

Willi-Lohbach-Weg – WasserWeg Wupper – Eröffnung am 21. September



Im Rahmen des Projektes WasserWeg der NaturFreunde NRW wird seit 2018 mit den NaturFreunden Solingen Theegarten die Erneuerung und Modernisierung des Geologischen Lehrpfad "Willi-Lohbach-Weg" in Solingen vorangetrieben.

Der Willi-Lohbach-Weg ist ein natur- und heimatkundlicher Lehrpfad mit Schwerpunkt Geologie des Rheinischen Schiefergebirges; er war der erste geologische Lehrpfad in Deutschland.

Zum weit überwiegenden Teil im Naturschutzgebiet „Mittlere Wupper“ (FFH-Gebiet) verlaufend, bietet der Willi-Lohbach-Weg Gelegenheit, bei einer erholsamen Wanderung durch die Wupperberge naturkundliche und kulturhistorische Einblicke in das Werden des Bergischen Landes zu gewinnen.

Veranschaulicht werden Vorgänge der Gebirgsbildung und -umgestaltung aus einem devonischen Urmeer durch die tektonischen Kräfte, aber auch die Wirkung von Wasser und Klima auf die Herausbildung der heutigen Mittelgebirgs-Landschaft.

Darüber hinaus bildet der Weg zahlreiche geschichtliche und heimatkundliche Aspekte ab, von mittelalterlichen Wegeführungen und Wehranlagen bis zur Nutzung des Wassers und der Wasserkraft in historischer Zeit und in der Gegenwart. Am 21.9. wird der Weg mit 4 neuen Übersichtstafeln und einem neuen Flyer „teileröffnet“, denn danach sollen die meisten Tafeln, über 20, erneuert werden und der Weg umfangreicher Instand gesetzt werden; 3 Wanderungen bzw. Führungen werden zur Eröffnung angeboten, ab 15.00 Uhr gibt es Kaffee & Kuchen im Waldhaus Pfaffenberg (ehem. Naturfreundehaus). Für die Wanderungen ist die Anmeldung bis zum 17.9. nötig.

1. Wanderung: Kurz-Wanderung - für Kinder und Familien geeignet - 4 km

Treffpunkt: 10.45 Uhr am Graf-Wilhelm-Platz, Solingen. Fahrt mit dem Bus (Richtung Solingen Burg, 683) bis Burg Seilbahn; Treffpunkt alternativ dort um 11:30 Uhr; Parkmöglichkeiten in Unterburg/Burg Seilbahn vorhanden.

Anmeldung bei Monika Pursch: 0212 6458 5110.

2. Wanderung: Mittellange Wanderung - 6 km

Treffpunkt: 11 Uhr an der Bushaltestelle Bürger Höhe, Solingen-Burg; Parkmöglichkeit am Friedhof Burg; Anmeldung bei Regine Weiß: regine.weiss@t-online.de

3. Wanderung: Lange Wanderung - 8 km

Treffpunkt: 10 Uhr an der Bushaltestelle Stadtwald, Solingen; Parkmöglichkeit auf dem Wanderparkplatz Stadtwald vorhanden; Anmeldung bei Richard Kranz: richard.kranz@gmx.de Alle Wanderungen enden um ca. 15 Uhr im Waldhaus Pfaffenberg der Abschlussveranstaltung mit Kaffee & Kuchen, Grußworten, u.a. vom Bürgermeister sowie Musik und Gesang.

WasserWeg Deilbach

Im Deilbachtal zwischen Nierenhof und Kupferdreh werden derzeit Standorte für die Schilder gesucht und die Tafeltexte entworfen. Die Ortsgruppe Kray-Steele arbeitet eng mit dem NABU Velbert zusammen.

Für die Sommerferien sind im Rahmen des Projekts zwei Veranstaltungen für Kinder mit den Themen Gewässerorganismen und Fledermäuse am Deilbach geplant. Neben Tafeln zur historischen Entwicklung des Tales werden auch Informationstafeln mit biologischen Themen wie zB Neobiota, die hier stark vertreten sind, erstellt. Der etwa 6 km lange Abschnitt des Deilbachtals beherbergt viele kulturhistorisch bedeutsame Gebäude, die bereits auf Tafeln der ortsansässigen Vereine beschrieben werden.

Am 3.8. präsentierte Bettina Bödefeld, WasserWege Projekt, das Projekt und den WasserWeg Deilbach am Naturfreundehaus Tönisheide beim Sommerfest der Naturfreunde Kray-Steele.

Am 8. Und 9. August führte Bettina mit den NaturFreunden Essen Kray-Steele im Naturfreundehaus Tönisheide und am Deilbach zwei Umweltbildungstage für Kinder durch. Einmal zu Gewässerorganismen und einmal zu Fledermäusen.

beiden Bürgermeistern der Stadt Herzogenrath und Kerkrade eröffnet. Alle Informationen zum Weg, Informationstafeln sowie Quiz sind online abrufbar – auch auf Niederländisch.



Eröffnung: Markus Maaßen (Projekt WasserWege) erläutert den Gästen den WasserWeg Wurm (im Bild: Bürgermeister der Stadt Herzogenrath, Herr van den Driesch und Bruno Barth, Vorsitzender der NaturFreunde Herzogenrath-Merkstein) (Bild: Horst Herberg)

Dies ist eine gemeinsame Aktion der NaturFreunde OG Essen-Kray-Steele e.V. und dem NABU Kreis Mettmann OG Velbert im Rahmen des Projektes WasserWege der NaturFreunde NRW

Wasserforscher mit Gummistiefeln und Kescher unterwegs

Wir schauen was im Deilbach so krecht und fleucht... Mit dem Kescher gehen wir auf die Suche nach Wassertieren und -pflanzen. Wer versteckt sich hier am Gewässergrund? Wie atmen Insekten unter Wasser? Wie läuft man auf der Wasseroberfläche? Wo sind die Frösche im Winter? Die schwimmenden und krabbelnden Bewohner des Gewässers geben Hinweise, welche Eigenschaften das Wasser im Bach hat.

Kinder ab 8 Jahren, Kosten: 5,-€
08.08.2019 10.00 - 15.00

Anmeldung:
Bis 01.08.2019 bei Stefan Schwarz
stefan.schwarz1966@hotmail.de
Tel.: 0201-4389488 o. 0173-4753609



WasserWeg Wurm (Herzogenrath/Kerkrade) am 19. Mai groß eröffnet

Die Eröffnung des WasserWeg Wurm mit über 100 Gästen war sehr erfolgreich. Der grenzüberschreitende Rundweg wurde im Motto der eurode – Niederländisch/Deutsch und grenzüberschreitend feierlich mit den.



Interaktive Tafel am WasserWeg Wurm

Leitfaden in Arbeit

Ab November 2019 wird auf der Landesverbandsseite der NaturFreunde NRW ein Leitfaden, der im Rahmen des Projektes WasserWege erstellt wird, online und auch in Printform kostenlos bestellbar sein. Dieser beinhaltet für Ortsgruppen alle wichtigen Informationen um einen eigenen WasserWeg oder anderen Wander/Rad-Wanderweg anzulegen. U.a. werden die Finanzierungs- und Umsetzungsmöglichkeiten vorgestellt. Das Projekt und die bisherigen WasserWege sowie die Planung des Leitfadens stellte Markus Maaßen bei den Bundeswandertagen im Naturfreundehaus Laacher See am 20. Juni vor.
Text/Bilder: Markus Maaßen

NaturFreunde aktiv

56. Sommersonnenwendfeier des Bezirks Ruhr-Niederrhein, 150 Teilnehmer*innen am Ruhrtalhaus



In diesem Jahr hatten wir Glück. Die Sonne schien und die Temperaturen waren hoch. So konnten wir unsere Sonnenwendfeier im Freien begehen. 150 NaturFreundinnen und NaturFreunde aber auch zahlreiche Nichtmitglieder hatten sich auf der prall gefüllten Terrasse des Ruhrtalhauses eingefunden, um gemeinsam den längsten Tag des Jahres zu begehen. In seiner Begrüßung konnte Bezirksleiter Jürgen Donner mit Stolz darauf hinweisen, dass der Bezirk Ruhr-Niederrhein seit 1964, also seit 55 Jahren in ununterbrochener Folge Sonnenwendfeiern am Ruhrtalhaus durchführt. In diesem Jahr hatte die Ortsgruppe Kamp-Lintfort die Gestaltung des Programms übernommen. Der anwesende Chor lud die Zuschauenden zum Mitsingen ein. In seiner Festansprache zeigte sich unser Landesleiter André Stinka besorgt über das Erstarken der AFD. Bei der Europawahl habe sich gezeigt, dass völkische Ansichten und rechtsradikales Gedankengut längst wieder salonfähig geworden sind. Für uns lohnt es sich zu kämpfen! Es geht um eine friedliche, von Toleranz und Solidarität getragene Zukunft für uns und unsere Kinder. Für den Fortbestand und die Entwicklung unseres Verbandes, so André Stinka, ist ein Umdenken in der Mitgliedschaft erfor-

der Mitgliedschaft erforderlich, denn nur mit der Tradition werden wir die sinkenden Mitgliederzahlen und demografischen Probleme im Verband nicht aufhalten können. Er forderte die Anwesenden auf, hierbei mitzuwirken. Als um 18.00 Uhr das Sonnenwendfeuer angezündet wurde, lud der von Manfred Mesnarec auf dem Akkordeon begleitete Chor, die Zuschauenden zum Mitsingen ein.

Fazit: Eine gelungene Veranstaltung, auf der sich wieder einmal bestätigte, dass Sonnenwendfeiern nicht nur bei Dunkelheit durchgeführt werden können und dass der Bezirk Ruhr-Niederrhein auch nach 55 Jahren noch in der Lage ist, die Gruppen und Mitglieder seines Bezirks zu gemeinsamen Veranstaltungen zusammenzuführen.



Text: Jürgen Donner
Bilder: André Stinka

„Klimanotstand“ für Herzogenrath beantragt



Anna Moors, Schülerin des Gymnasiums Herzogenrath, hat jetzt unterstützt von den NaturFreunden (NF) Herzogenrath-Merkstein

(Bruno Barth), dem BUND (Franz-Josef Emundts) und dem NABU (Dr. Eike Lange) in einer „offiziellen Bürgeranregung“ an den Bürgermeister beantragt, der Rat der Stadt Herzogenrath möge den Klimanotstand erklären!

Die Eindämmung der Klimakrise sei „auch eine kommunale Aufgabe von höchster Priorität“, so Anna Moors in ihrem Schreiben vom 27. Mai. Die Schülerin ist aktiv in der „Fridays for Future“-Bewegung; sie verlangt, dass endlich wirksame und effektive Maßnahmen ergriffen werden. Sie erklärt, dass „die bisherigen kommunalen Aktivitäten der Stadt Herzogenrath bei weitem nicht ausreichen“. U.a. beantragt sie, dass „die Verwaltung unter Einbeziehung der Öffentlichkeit ein Klimaschutzkonzept entwickelt“; außerdem soll der Bürgermeister „dem Stadtrat und der Öffentlichkeit halbjährlich über Fortschritte und Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Klimaschutzziele vor Ort berichten“. Ein entschiedenes Umdenken müsse einsetzen, „gerade „von unten!“.



Weil es sich um eine offizielle „Bürgeranregung nach §24 der GO-NRW“ handelt, muss der Bürgermeister den Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Fachausschusssitzung bzw. des Stadtrates setzen. Die Stadt Herzogenrath wäre die erste Kommune im Nordkreis Aachen, die für ihre Stadt den „Klimanotstand“ erklärt.

Text und Bilder: Bruno Barth

Preisübergabe: „Runder Tisch: Für Artenvielfalt. Gegen Insektensterben“



„Es ist wichtig, Kinder für Natur und Umwelt zu sensibilisieren. Das wurde hier in vorbildlicher Art und Weise gemacht“, so der Vorsitzende unserer OG Herzogenrath-Merkstein, Bruno Barth, und der Vorsitzende der AG Wurmtal e.V., Günther Kalinka, im Namen des Organisationsteams „Runder Tisch: Für Artenvielfalt. Gegen Insektensterben“ – bestehend aus den in Herzogenrath aktiven Umwelt- und Naturschutzverbänden NaturFreunden, BUND, NABU, AG Wurmtal e.V., Soziokulturelles Zentrum Klösterchen und Biohof Gut Paulinenwäldchen – beim Besuch der Preisträger. Dies sind die ev. KiTa Magerauer Straße in Merkstein und die Klasse 3a der kath. Grundschule in Straß. Kinder, die KiTa-Leiterinnen Martina Steinmetz und Tanja Lange und der „Blumenwiesepate“ Horst Kienbaum, ohne den die großartige Gestaltung des Außengeländes nicht möglich gewesen wäre, bekamen in der KiTa eine große Urkunde, „Für eine bienen- und insektenfreundliche Umwelt“, Infomaterial und für die Kinder einen Gutschein fürs Eiscafé überreicht. Horst Kienbaum wird weiterhin mit den Kindern ehrenamtlich die Blumenwiese pflegen und betreuen.

Ebenso in Straß die Kinder der Klasse 3a mit ihrer Lehrerin Steffi Mrotzek, die die Thematik in ihren Unterricht eingebunden hat. Mit Steffi Mrotzek wurde verabredet, nach den Sommerferien mit den Kindern zwei Aktionen durchzuführen: Mit den NF eine Wanderung mit kindgerechtem Quiz über den von den NF entwickelten „WasserWeg Wurm“; mit der Wurmtal AG eine „Müllbeseitigungsaktion“ im Wurmtal. eine „Müllbeseitigungsaktion“ im Wurmtal.

Text/Bild: Bruno Barth

Führung „WasserWeg Wurm“ in Kooperation mit der VHS Nordkreis-Aachen



In Kooperation mit der VHS Nordkreis-Aachen haben wir nach unserer Eröffnungsveranstaltung am 19. Mai auch im Juni eine Führung über „unseren“ „WasserWeg Wurm“ angeboten. 16 Teilnehmer*innen machten sich trotz großer Hitze unter der Leitung unseres Vorsitzenden Bruno Barth und der VHS Fachbereichsleiterin Petra Kleinschmidt auf den Weg. Es gab durchweg großes Lob für die Strecke und für die vielfältigen Infos auf den Hinweistafeln. An einigen Stellen müssen die Hinweisschilder zum Wegeverlauf für diejenigen, die den „WWW“ alleine gehen wollen, noch nachgebessert werden.

Wir haben vor, in unregelmäßigen Abständen weitere Führungen anzubieten.

Text/Bild: Bruno Barth

Merksteiner NaturFreund*innen unterwegs in Düsseldorf zu Besuch im Landtag NRW

Wir waren eine von vielen Besuchsgruppen, die an diesem strahlenden Frühlingstag das Landtagsgebäude besuchten. Überall waren sie unterwegs in dem architektonisch so interessanten Gebäude, das malerisch am Rheinknie liegt und einen herrlichen Ausblick auf die Landschaft bietet. Vor allem jungen Menschen begegneten wir, die wie wir vorbildlich betreut von einem Programmpunkt zum nächsten geführt wurden. Ob sie alle freiwillig hier waren? Oder war es eine Schulveranstaltung, an der sie notgedrungen teilnehmen mussten?

Wir, 20 Merksteiner NaturFreund*innen, hatten uns jedenfalls sehr über die Einladung unserer Landtagsabgeordneten Eva Maria Vogt-Küppers gefreut und waren gerne und auch neugierig nach Düsseldorf gekommen.



Nach einem obligatorischen Einführungsvortrag nahmen wir an einer Sitzung des Plenums teil. Dort ging es gerade recht brisant zu. Das Thema „Stichwahl beim Amt des/der Bürgermeister*in“ stand zur Debatte, das sehr kontrovers diskutiert wurde. Leider konnten wir die Abstimmung nicht mehr verfolgen, denn jede Besuchsgruppe steht immer nur eine begrenzte Zeit auf der Besuchstribüne zu.

Anschließend hatten wir Gelegenheit, mit einem Mitarbeiter von Eva Maria Vogt-Küppers (sie selbst musste an der namentlichen Abstimmung teilnehmen) über die Arbeit im Landtag zu sprechen. Dabei ging es vor allem um Sachthemen –Schulpolitik-Inklusion-Ausbildung- dem Schwerpunkt der Parlamentsarbeit unserer Abgeordneten. Das waren Themen, die uns wirklich interessierten, so dass sich eine lebhaftere Diskussion entwickelte.

Die anschließende Einladung zu einer Stärkung im Restaurant nahmen wir gerne an und genossen dabei nicht nur Kaffee und Kuchen, sondern auch die herrliche Aussicht auf den Rhein.

Zum Schluss gab es noch ein Gruppenfoto zur Erinnerung.

Für uns war aber der Tag noch nicht zu Ende. Die Sonne strahlte vom Himmel, Bäume und Sträucher zeigten das erste Grün. Was lag da näher als ein gemütlicher Spaziergang am Rhein entlang? Wir genossen den Frühling wie all die anderen Menschen, die auf den Rheinterrassen saßen. Dass wir auf dem Rückweg zum Bahnhof auch noch durch die Altstadt bummelten, in einem urigen Brauhaus ein Altbier tranken, der Kö eine Stippvisite abstateten, das versteht sich wohl von selbst.

NaturFreunde aktiv

Als wir dann im Zug saßen, der uns pünktlich zurückbrachte, hatten wir alle die Gewissheit, einen schönen und interessanten Tag verbracht zu haben. Es blieb nur danke zu sagen, danke Werner Diederens, der alles so gut organisiert hatte.

Text/Bild: Kain Kuhn

OG Lüdenscheid auf Tour



Einen Riesenschrecken bekam Peter als er zum Treffpunkt der NaturFreunde, Ortsgruppe Lüdenscheid, kam. 14 Frauen und keine männliche Unterstützung. Was sollte das geben?

Dann siegte aber die Vernunft! Nachdem schon in der Woche vorher eine Tour hitzebedingt abgesagt werden musste gab es nur eine Alternative.

"Davor und dadurch". Die Wanderung führte die Teilnehmer*innen vom Silberberg über Gasmert und Niederholte nach Herscheid.

Text/Bild: Ilona Behle

Ehrenplakette für Erhard Krüger



Mit der Ehrenplakette ausgezeichnet wurde Erhard Krüger vom Bürgermeister Ulrich Roland, für seinen Einsatz als engagierter NaturFreund und Kleingärtner, für mehrere Vorstandstätigkeiten bei den NaturFreunden Gladbeck und im Kleingärtnerverein Nordpark, die Betreuung der Wasseraufbereitungsanlagen der Teiche im Nordpark und im Wittringer Wald sowie Initiator für die Renaturierung des Haarbachs in Gladbeck.

Mit Leidenschaft setzt Erhard Krüger sich für die Natur und die Umwelt ein und das seit mehr als 40 Jahre.

Das Foto zeigt den Geehrten.

Mit herzlichem Berg frei!

Helmut Grosser

OG Lüdenscheid Durch die wilde Ennepe



Wie bei jeder Wanderung der NaturFreunde, Ortsgruppe Lüdenscheid durch die "wilde Ennepe" war auch dieses Mal die Pause am Quellenstein Pflicht.

Bedingt durch die große Hitze liefen alle Teilnehmer*innen durch, um dort, im Schatten des Baumes, endlich eine Abkühlung zu genießen. Danach ging es munter weiter bis zu "Domenica", Halver. Dort warteten schon die nicht mehr so lauftüchtigen Mitglieder. Bei dieser Hitze kamen italienisches Essen und ein guter Wein gerade recht.

Text/Bild: Ilona Behle

Wanderung der OG Lüdenscheid

Die letzte Wanderung der NaturFreunde Ortsgruppe Lüdenscheid im Mai, Erna und Ulrich Kleine aus Duisburg waren extra angereist, führte die Teilnehmer*innen ab Vogelberg, Fielbecker Str., über die Autobahnbrücke, durch Oberhunscheid. Dann gab es erst einmal eine Pause. Süße und herzhaft Leckereien, sowie ein Likör wurden zur Freude aller angeboten. Es gab viel zu feiern. Drei Damen hatten Geburtstag und eine ließ ihr zweites Enkelkind hochleben. Als alles gegessen und getrunken war zog die Gruppe munter weiter. Am Weg reizte dann doch der Wunsch nach einem Foto mit dem Ginsterstreifen im Hintergrund. Die Sonne brachte die gelbe Farbe richtig zum Leuchten.

Dann kam aber die sehr bestimmte Aufforderung das letzte Stück ohne Zögern durchzulaufen, da um 17.00 Uhr unser Tisch in der "Pizzeria Venezia" reserviert war. Das letzte Wegstück wanderten die vier Männer und elf Frauen dann unter der BAB Brücke Rahmede her, bis zur Hauptstraße die nach Gevelndorf führte. Fast alle nahmen dann den Linienbus, fuhren eine Station da der steile Anstieg nicht mehr gewollt war bzw. um möglichst schnell ins Lokal zu kommen, wo schon zwei Mitglieder, die nicht mehr so lauftüchtig sind, warteten.

Text: Ilona Behle

Kaffee-Event der OG Bottrop



Am 23. Juni hatte die Ortsgruppe Bottrop zum Kaffee-Event eingeladen. Zum 100-jährigen der Stadt Bottrop haben wir uns etwas besonders überlegt: Ein Backbuch.

Dieses wurde am 23. Juni in Anwesenheit des Landesvorsitzenden André Stinka und des Bottroper OB Bernd Tischler vorgestellt.

Unserer Einladung sind viele NaturFreund*innen und Gäste gefolgt, das Naturfreundehaus platzte aus allen Nähten.

13 Kuchen aus dem Backbuch standen auf der Kaffeetafel, die sich die Gäste schmecken ließen.

Gleichzeitig wurde auch die neue Bilderausstellung der Aquarell-Gruppe „Maldumal“ eröffnet.

Highlight ist eine Bottroper Skyline, auf der sich alle Gäste mit einem Daumenabdruck, der in einen Luftballon verwandelt wird, verewigen.

Es war eine tolle Veranstaltung und wir danken allen die uns besucht und unterstützt haben.

Text/Bild: Ute Herbst

Jahreshauptversammlung der OG Eschweiler mit Nachwahlen und Jubiläer Ehrung

Proppenvoll war auch in diesem Jahr der Saal der Gaststätte "Bei Kelche". Sage und schreibe 61 von insgesamt 213 Mitgliedern konnte der Vorsitzende der NaturFreunde Eschweiler, Leo Gehlen, begrüßen. Neben den Berichten aus den einzelnen Fachgruppen wurden Nachwahlen durchgeführt sowie die diesjährigen Jubilare geehrt. Bevor jedoch die Tagesordnung "in Angriff" genommen wurde, gedachten die Anwesenden in einer Schweigeminute der verstorbenen Mitglieder.

In den Berichten aus den einzelnen Fachgruppen zeigte sich, dass bei den NaturFreunden Eschweiler ein reges Vereinsleben gelebt wird.

So berichtete Thomas Lessner von der jährlichen Waldsäuberung im Freizeitgebiet am Blaustein-See, bei der wieder jede Menge Unrat und Müll, u.a. ein ganzer Fernseher, gefunden und entsorgt wurden.

Die Fachgruppe Touristik/Camping unter Leitung von Günter Ansorge führt jährlich das An- und Abcampen jeweils im Frühjahr und im Herbst durch und konnte von so mancher Anekdote berichten.

Von den zahlreichen Aktivitäten der Wandergruppe berichtete Theo Herwärts. Unter reger Beteiligung wurden in 2018 40 Wanderungen (einschl. Senior*innenwanderungen) durchgeführt. Großer Beliebtheit erfreut sich auch die Musikgruppe. Hier berichtete Theo Herwärts stellvertretend für Toni Gölde, dass die 37 Sängerinnen und Sänger ein vielseitiges Repertoire beherrschen, von Volks- und Wanderliedern über Schlager und klassisches deutsches Liedgut.

Albert Borchardt, Fachwart der Gruppe Boule, konnte ebenfalls auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die Eschweiler NaturFreunde werden immer stärker sowohl bei eigenen als auch bei Turnieren befreundeter Vereine. Bei der Fachgruppe Nordic-Walking, so berichtete Ingrid Gehlen, stehe die sportliche Ertüchtigung nach wie vor im Vordergrund. Die Teilnehmerinnen seien bei Wind und Wetter,

aber auch bei großer Wärme mit Leidenschaft bei der Sache. Jedoch komme auch hier das Gesellschaftliche nicht zu kurz.

Beim Jahresrück- und -ausblick ging Leo Gehlen auf die soziale Komponente der Arbeit der NaturFreunde Eschweiler hin. "Wir setzen auf Zusammenhalt unter den Bürgerinnen und Bürgern, an dem es heute mehr und mehr mangelt."

Auf zwei Großprojekte wies Leo Gehlen hin, nämlich das landesweite Projekt "Wasserwege", das auch in Eschweiler installiert werde. Die Eröffnung des Wasserweges am Omerbach sei für den 14. April, die Eröffnung des Wasserweges Blaustein-See, sei für den 31. März d.J. vorgesehen. In Zusammenarbeit mit Markus Maaßen habe eine interne Arbeitsgruppe sich der Thematik angenommen und alles Notwendige in die Wege geleitet, so z.B. auch die Textgestaltung auf den Schildern, die demnächst aufgestellt werden,

Aus verschiedenen Gründen mussten dann auch Nachwahlen im Vorstand durchgeführt werden: Albert Borchardt und Angelika Köhler wurden als gleichberechtigte stellvertretende Vorsitzende gewählt; zum Schriftführer wurde Hans Janosch gewählt; zum Freizeitwart wurde Theo Herwärts und zur Beisitzerin Waltraud Reuter gewählt.

Auch in diesem Jahr konnte Vorsitzender Leo Gehlen wieder einige Jubilare für ihre langjährige Treue zu den NaturFreunden danken. Rita Stock, Rainer Lange und Jürgen Faust wurden für ihre 25-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Text: Waltraud Reuter

Naturfreunde Kamen besuchen Kalifornien und Brasilien an der Ostsee

Bereits bei der Anreise zur Ostsee wurde in Uelzen ein Stopp gemacht, denn hier erfolgte dann eine Führung mit Besichtigung des alten Backsteinbahnhofs aus dem Jahr 1887.

Dieser Bahnhof wurde im Jahr 2000, im Rahmen der Expo nach den Plänen des Architekten und Maler Friedensreich Hundertwasser zu einem farbenprächtigen Kunstwerk umgestaltet.

Heute zählt der Hundertwasser Bahnhof, zu den zehn schönsten Bahnhöfen der Welt. Weiter ging die Fahrt dann zu dem Naturfreundehaus Kalifornien, wo die Kamener NaturFreunde ihr Quartier bezogen, denn von hier aus erfolgten die Wanderungen, Besichtigungen und Schifffahrten.

Nach der Ankunft wurde als erstes der Ostseestand aufgesucht, denn der lag nur 50 m vom Naturfreundehaus entfernt.

Am **Dienstagfrüh** stand zuerst mal eine Deichwanderung auf dem Programm, denn die NaturFreunde Kamen wollten ja von **Kalifornien nach Brasilien**, diese beiden Orte liegen ja nur einen Katzensprung aus einander.

Den darauf folgenden Tag (Mittwoch) stand die Fahrt nach Schleswig an, die Stadt in Schleswig-Holsteins an der Schlei, dem ehemalige Herzogtums Schleswig. Unter anderem stand die Besichtigung des St. Petri Dom, der z. Zt. für ca. 20 Mill. € restauriert wird, an, weiter gab es eine Stadtführung, sowie ein Spaziergang durch das kleine Fischerdorf Holm, mit der Kapelle des Friedhofes der Holmer Beliebung, mitten im Fischerdorf.

Am Samstag, den 22.06. stand bei den NaturFreunde Kamen bereits der nächste Termin, in der Nachbarstadt Bönen an und zwar stand hier das Bosseln auf dem Programm. An diesem Straßen-Bosseltunier, das über 2 Tage hinweg verlief, nahmen 60 Mannschaften teil. Dabei treten je zwei Mannschaften gegeneinander an, die gegnerische Mannschaft für die NaturFreunde Kamen, war die CDU Bönen. Die gesamte Veranstaltung war ein Gaudi für Jung und Alt und im nächsten Jahr sind wir wieder dabei.



Text/Bild: Heribert Jurasik

Wir gratulieren

Die **NaturFreunde Lüdenscheid** gratulieren nachträglich zu ihren runden Geburtstagen

Friedhelm Brensing 90 Jahre
Horst Behr 75 Jahre

Bleibt schön gesund und erfreut Euch weiterhin an der Natur.

Ilona Behle

Die Ortsgruppe Dortmund Lütgendortmund gratuliert

ihrem Geburtstagskind Liedelotte Freiß recht herzlich zum 85. Geburtstag. Die Ortsgruppe wünscht alles Gute und Gesundheit.

Horst Donn

Runde Geburtstage OG Wuppertal Cronenberg

Und hier unsere runden Geburtstage:

Wir wünschen allen unseren „Geburts- tagskindern“ alles Gute und Liebe.

Berg Frei

Der Vorstand

NF OG Cronenberg

50 Jahre

10.07. Christa Eberhard

70 Jahre

06.01. Regina Küpper, 27.02. Brigitte Busch, 02.04. Roswitha Koch, 24.04. Irene Schneider,
17.07. Marianne Gross, 28.08. Gisela Otto

75 Jahre

14.02. Marlies Hilpisch, 07.05. Mieke Paulsen, 22.06. Christel Heinz, 28.08. Edith Pawelczyk,
28.08. Annegret Sauer, 13.10. Marita Schink, 11.12. Klaus Busch

80 Jahre

09.01. Ingeborg Reiß, 13.03. Irmgard Kazor, 10.04. Helmut Kiesler, 30.04. Manfred Bombosch,
28.06. Wolfgang Reiferth

85 Jahre

25.02. Christa Johannis, 20.04. Hilde- gard Frauenschlager

Irene Schneider

Wir betrauern

Die Ortsgruppe Dortmund Lütgendortmund

trauert um **Leonore Würmann**, die nach langer Krankheit im Alter von 80. Jahre ver- starb.

Lore, wie sie genannt wurde, hat trotz ihrer Krankheit am Vereinsleben aktiv teilgenommen, besonders beliebt waren ihr, die Liederabende.

Wir werden ihr ein ehrendes Geden- ken bewahren.

Horst Donn

Die Merksteiner NaturFreunde trau- ern

um Edith Meschwitz, die am 9. Juli 2019 verstorben ist.

74 Jahre war sie Mitglied unserer Orts- gruppe. Als Tochter des Mitbegründers und langjährigen Vorsitzenden Kurt Demmler, war sie 1945, nach der Na- ziherrschaft sofort dabei, als die Natur- Freunde sich wieder trafen und ihre al- ten Traditionen aufnahmen. Als 13 Jährige nahm sie teil an den ersten abenteuerlichen Fahrten in die Eifel. 1951 erlebte sie das erste große inter- nationale Treffen der NaturFreunde in Jägersfahrt, das die Merksteiner mit ausrichteten. 2000 junge Menschen aus vielen Ländern Europas kamen hier kurz nach dem Krieg zusammen, zu einem großen Fest und gelobten Frieden und Völkerfreundschaft. So ein Erlebnis prägt für ein ganzes Le- ben. Edith Meschwitz ist über 7 Jahr- zehnte den NaturFreunden und ihren Idealen treu geblieben.

Impressum: Verlag: Naturfreunde Verlag Frei- zeit und Wandern GmbH, Warschauer Str. 58a, 10243 Berlin. „WIR NaturFreunde in NRW“ (wird regelmäßig beigeheftet) Hrsg.: Natur- Freunde NRW e. V., Ebberg 1, 58239 Schwerte, Tel. 02304-63364, Fax 996835, e-mail: info@naturfreunde-nrw.de
Verantwortlich: Heike Reisdorf, Redaktion/Satz: Sascha Sonnwald, Geschäftsstelle, Druckerei: Druckerei Schmidt GmbH, Lünen, Auflage: 4.000

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe: 15.10.19

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Artikel zu kürzen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redak- tion wieder. Einsendungen an die Geschäfts- stelle.

Als aktives Mitglied der OG hatte sie auch Kontakt zu anderen OG gepflegt. Unvergessen bleibt der große Ad- ventsmarkt im großen Zelt am Natur- freundehaus. So manchen guten Rat wird sie ihrem Mann Manfred Mes- schwitz, der von 1990 bis 1995 Vorsit- zender war, und auch ihrem Sohn Uwe, der später den Vorsitz über- nahm, gegeben haben. Als wichtige Person für die OG werden wir die Erin- nerung an sie wach halten.

Bruno Barth

Termine

Veranstaltungen OG Wuppertal Cro- nenberg

25.08. Sommerfest. Mit Musik und Leckereien

21.09. Saubermannntag, auf den Wan- derwegen liegt immer viel rum

03.-06.10 Jahres-Abschlussfahrt zum Meissner Haus

Irene Schneider

Termine Familienzentrum Lieber- hausen e.V.

14.-18.10.19 *

Familienseminar

Erwachsene 184 €, 10-17 Jahre

144,€, 5-9 Jahre 124,- €, 3-4 Jahre

71,- €, unter 3 Jahren frei

Zuzgl. 5 EUR Materialpauschale pro Person

25.-29.11.2019*

„Das Ende der Weimarer Republik“: Der Weg in den Abgrund

Politisches Seminar; Prof. Dr. Wolf- gang Saggau

Kosten 166 EUR zzgl. Einzelzimmer- zuschlag

*Veranstaltung in Kooperation mit der Pari- tätischen Akademie NRW und der Paritätischen Akademie NRW

Buchung unter:

Familien-Ferien-Zentrum Lieber- hausen e.V.

Naturfreundehaus Käte Strobel

Käte-Strobel-Weg 30

Telefon: +49 (0)27 63 / 9 10 – 0

Telefax: +49 (0)27 63 / 9 10 – 166

51647 Gummersbach-Oberrengse

Email:info@ferienzentrum-lieberhausen.de

Buchungen kommen erst bei erreichter Teilneh- merzahl zu Stande.

Aktueller Stand: www.kaete-strobel-haus.de